**Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten**

An das

Landratsamt Oberallgäu

Schülerbeförderung

Oberallgäuer Platz 2

87527 Sonthofen

für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs zum Vollzug des

Schulwegkostenfreiheitsgesetzes (SchKfrG)

**Der Antrag ist zum Schuljahresende spätestens bis zum 31.10.**

**für das vorangegangene Schuljahr einzureichen!**

Mit Bescheid vom \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wurde durch das Landratsamt Oberallgäu anerkannt,

dass die Benutzung des privaten Kraftfahrzeugs zur Beförderung auf dem Schulweg notwendig ist.

|  |  |
| --- | --- |
| Verwendet wird:  PKW  Motorrad  anderes: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | Fahrer ist der:  Schüler  Erziehungsberechtigte  anderes: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**Allgemeine Angaben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Übersteigen die Fahrtkosten den Betrag von 320,-€ (1 Kind) oder 490,-€ (2 Kinder)? | Ja | Nein |
| Bezieht der Unterhaltsleistende für **drei oder mehr** Kinder Kindergeld?  (wenn ja, Nachweis AUGUST VOR SCHULJAHRESBEGINN beilegen) | Ja | Nein |
| Bezieht der Unterhaltsleistende Hilfen zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Sozialgeld nach SGB II oder Bürgergeld? (wenn ja, Nachweis AUGUST VOR SCHULJAHRESBEGINN beilegen) | Ja | Nein |
| Ist die Beförderung auf Grund einer Schwerbehinderung des Schülers zwingend  erforderlich? (wenn ja, Schwerbehindertenausweis beilegen) | Ja | Nein |
| Wird im gleichen Schuljahr ein Geschwisterantrag gestellt? | Ja | Nein |

**Angaben zum Schüler**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name, Vorname | Geburtsdatum | E-Mail |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort | Telefon |
| Besuchte Schule | | Klasse |

**Angaben zum Erziehungsberechtigten (Unterhaltsleistenden)**

|  |  |
| --- | --- |
| Name, Vorname | E-Mail |
| Anschrift (wenn abweichend vom Schüler) | Telefon |

**Angaben zu den getätigten Fahrten \***

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Anzahl abgeleistete Schultage | | | | | |
| 1. Halbjahr | | 2. Halbjahr | | ganzes Schuljahr | |
| Sept. |  | Feb. |  |
| Okt. |  | März |  | 1. Halbjahr |  |
| Nov. |  | April |  |
| Dez. |  | Mai |  | **+** | |
| Jan. |  | Juni |  | 2. Halbjahr |  |
|  |  | Juli |  |
| gesamt |  | gesamt |  | gesamt |  |

**Bankverbindung**

|  |  |
| --- | --- |
| Kontoinhaber | Name der Bank |
| IBAN | BIC |

**Hinweise**

Der Antrag ist **spätestens bis zum 31.10.** für das vorangegangene Schuljahr einzureichen!

Später eingereichte Anträge können auf Grund einer gesetzlichen Ausschlussfrist nicht anerkannt werden.

1. Für Schüler an Gymnasien und Berufsfachschulen ab Jahrgangsstufe 11, für Schüler an Berufs- und Fachoberschulen, sowie für Berufsschüler im Teilzeitunterricht, erstattet der Landkreis als zuständiger Aufgabenträger die Kosten der notwendigen Beförderung, soweit die besuchte Schule vom Schulwegkostenfreiheitsgesetz erfasst ist und die anrechenbaren, vom Unterhaltsleistenden aufgebrachten Gesamtkosten der Beförderung die Familienbelastungsgrenze von 320,-€ (1 Kind) bzw. 490,- € (2 Kinder) je Schuljahr übersteigen.
2. Erhält ein Unterhaltsleistender für drei oder mehr Kinder Kindergeldnach dem Bundeskindergeldgesetz, werden die anrechenbaren Fahrtkosten für den in Ziff. 1 genannten Schüler in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahreserstattet. Der Kindergeldnachweisist grundsätzlich für den Monat August vor Beginn des Schuljahres dem Antrag beizufügen, damit die Fahrtkosten ab Schulbeginn voll erstattet werden können.
3. Hat ein Unterhaltsleistender, oder ein unter Ziffer 1 fallender Schüler Anspruch aufHilfe zum Lebensunterhaltnach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII),Sozialgeldnach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II) oder Bürgergeld, werden die von ihm aufgewendeten Kosten der notwendigen Beförderung ab Beginn des dem Bezug dieser Leistung folgenden Monats in voller Höhe bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres erstattet. Die Familienbelastungsgrenze verringert sich dabei anteilig. Dazu ist uns der entsprechende Leistungsbescheid vorzulegen.
4. Es wird nur der Fahrtweg erstattet, der im Antrag auf Anerkennung bestätigt wurde.
5. Von Berufsschülern in Teilzeitunterricht können Fahrtkosten zur Ausbildungsstelle nicht berücksichtigt werden. Ist der Schul- und Ausbildungsort gleich, können die Fahrtkosten nur anteilig berücksichtigt werden. Sollte der Unterricht an einzelnen Tagen auf andere Wochentage verlegt worden sein, so ist dafür eine Schulbescheinigung vorzulegen.
6. Fahrtkosten für die Benutzung eines privaten Kraftfahrzeugs sind nur erstattungsfähig, wenn das Landratsamt Oberallgäu die Notwendigkeit für diese Benutzung vorher schriftlich anerkannt hat. Hierzu kann zu Beginn eines Schuljahres ein gesonderter Antrag gestellt werden (s. Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug).

**Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bestätige, dass ich nur Fahrtkosten geltend gemacht habe,**

**die durch den Schulbesuch angefallen sind.**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers

***Bestätigung der Schule***

|  |  |
| --- | --- |
| **\***Die Schule bestätigt die Teilnahme am Unterricht während der angegeben Tage. Die Anzahl dieser abgeleisteten Schultage werden als Grundlage zur Berechnung des beantragten Kilometergeldes verwendet. | SCHULSTEMPEL  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Datum, Unterschrift der Schule |

***Von der Behörde auszufüllen***

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Ges. Schultage | • Fahrten  pro Tag | = Fahrten ges. | • anerkannte km pro Tag | = gefahrene km ges. | • km-Geld | = Erstattungssumme |
|  |  |  |  |  | 0,25€ |  |

|  |
| --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ € sachlich und rechnerisch richtig festgestellt Sonthofen, den \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Auszahlungsanordnung (Sammelanordnung) gefertigt  Bescheid über Auszahlungsbetrag erstellt und versendet Unterschrift \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |